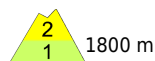
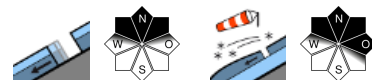


Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen in den Gebieten mit Regen.



1800 m

Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



Waldgrenze

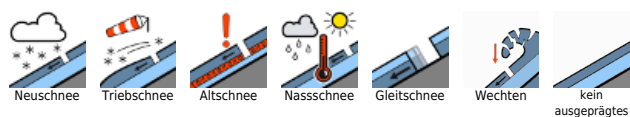
Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Nockberge, Nockberge Süd, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Kreuzekgruppe, Schobergruppe



Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



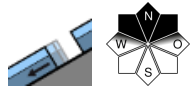
Exposition



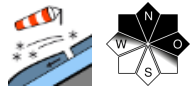
Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



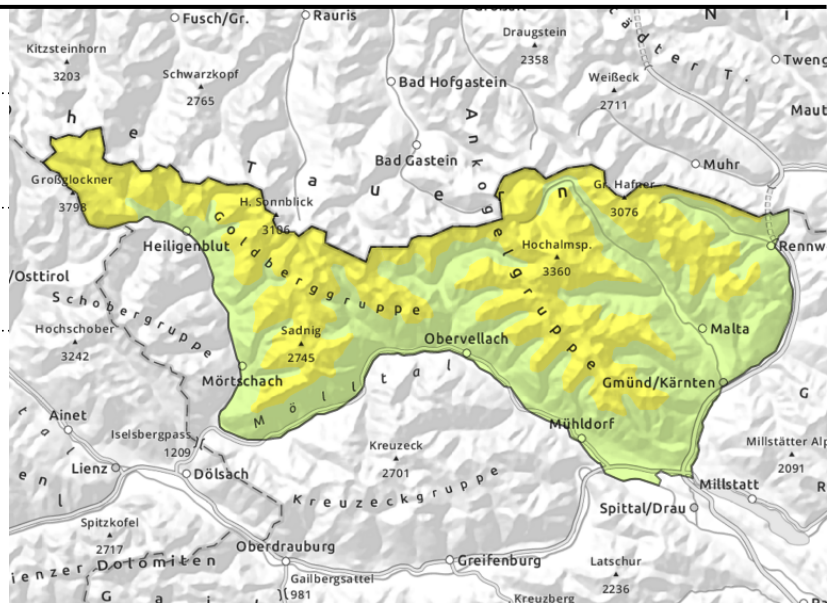
1800 m



Unterhalb von rund 2600 m



Oberhalb von rund 2400 m



Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Frische Tribschneeansammlungen ab dem Nachmittag beachten.

Es sind weiterhin kleine und vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen möglich. Dies in extrem steilen noch nicht entladenen Einzugsgebieten unterhalb von rund 2600 m. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Es sind weiterhin einzelne nasse Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem im felsdurchsetzten Steilgelände in den Gebieten mit Regen. Mit Neuschnee und teils starkem Nordwestwind entstehen am Nachmittag vor allem oberhalb von rund 2400 m teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Dies vor allem in Kamm- und Passlagen entlang der Grenze zu Salzburg. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

Schneedeckenaufbau

Die nächtliche Abstrahlung ist zeitweise recht gut. Es bildet sich in der Nacht eine Oberflächenkruste. Dies an Sonnenhängen. Die Wetterbedingungen bewirken am Nachmittag vor allem unterhalb von rund 2200 m eine Schwächung der oberflächennahen Schneesichten. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee. Die Tribschneeansammlungen liegen oberhalb von rund 2400 m auf weichen Schichten. Dies an Nordwest-, Nord- und Osthängen.

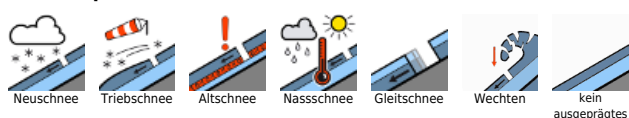
Wetter

Am Donnerstag zieht es von Nordwesten ausgehend bereits am Vormittag zu, in den Tauern können die Gipfel vom Hauptkamm ausgehend auch vermehrt in Wolken und Nebel geraten. Schnee fällt zunächst nur oberhalb von rund 2100 m, später oberhalb von etwa 1800 m. In 2000 m hat es zu Mittag um +4 Grad, in 3000 m um -4 Grad.

Tendenz

Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit dem Regen in der Nacht.

Lawinprobleme



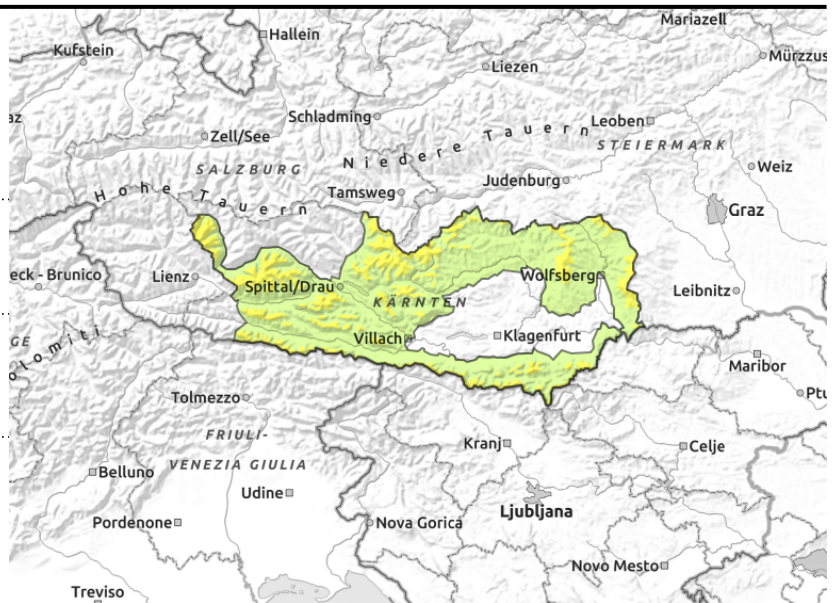
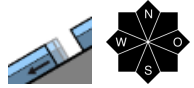
Gefahrenstufen



Exposition



Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Nockberge, Nockberge Süd, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Kreuzeckgruppe, Schobergruppe



Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen in den Gebieten mit Regen.

Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind weiterhin kleine und vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen möglich. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Es sind weiterhin einzelne nasse Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem im felsdurchsetzten Steilgelände in den Gebieten mit Regen.

Schneedeckenaufbau

Die nächtliche Abstrahlung ist zeitweise reduziert. Es bildet sich in der Nacht eine Oberflächenkruste. Die Wetterbedingungen bewirken im Tagesverlauf vor allem an extrem steilen Sonnenhängen eine Schwächung der oberflächennahen Schneesichten.

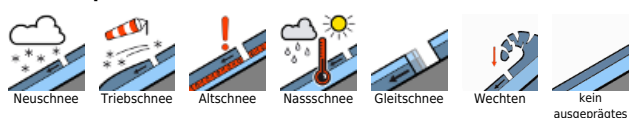
Wetter

In den östlichen und südöstlichen Gebirgsgruppen ist es zunächst oft noch sonnig, bevor gegen Mittag auch hier von Westen her immer mehr Wolken aufziehen. In der zweiten Tageshälfte sind die Wolken meist dicht, Berge können wiederholt in Wolken und Nebel geraten und es ziehen ein paar Schauer durch, die meisten werden nach Südosten zu erwartet. Schnee fällt dabei zunächst nur oberhalb von rund 2100 m, später oberhalb von etwa 1800 m. In 2000 m hat es zu Mittag um +4 Grad.

Tendenz

Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit dem Regen in der Nacht.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



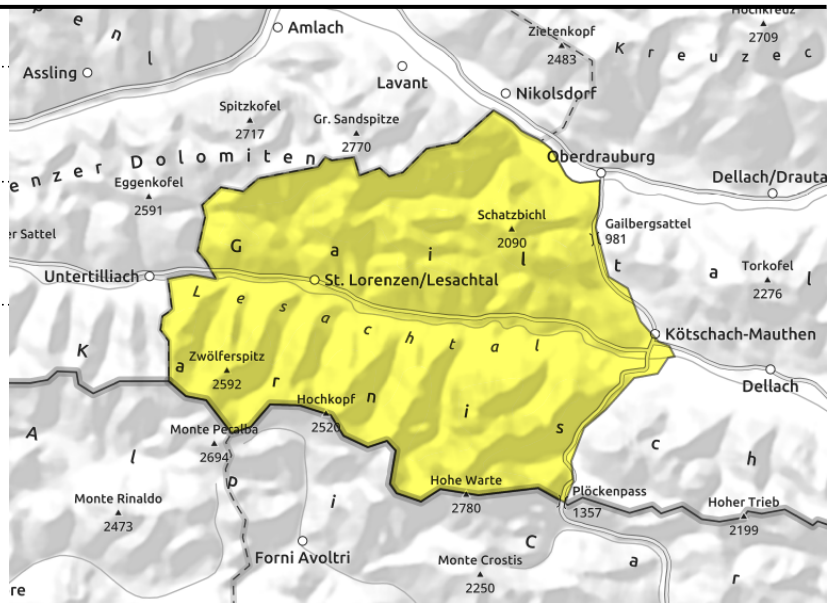
Exposition



Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West



Unterhalb von rund 2400 m



Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit dem Regen in der Nacht. Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich.

Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind weiterhin kleine und vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen möglich. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Es sind weiterhin einzelne nasse Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem im felsdurchsetzten Steilgelände in den Gebieten mit Regen.

Schneedeckenaufbau

Die nächtliche Abstrahlung ist zeitweise reduziert. Die Wetterbedingungen bewirken im Tagesverlauf vor allem unterhalb von rund 2400 m eine Schwächung der Schneedecke. Der Regen führt am Nachmittag zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke.

Wetter

Am Donnerstag zieht es bereits am Vormittag zu. In der zweiten Tageshälfte sind die Wolken meist dicht, Berge können wiederholt in Wolken und Nebel geraten und es ziehen übers Bergland verteilt ein paar Schauer durch. Schnee fällt dabei zunächst nur oberhalb von rund 2100m, später oberhalb von etwa 1800m. In 2000m hat es zu Mittag um +4 Grad.

Tendenz

Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit dem Regen in der Nacht.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß

Exposition

